

KOLSASSER



GEMEINDEBLATT

Ausgabe 94 · Juli 2015

Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!



Viele Menschen verbringen ihre Haupturlaubszeit in den Monaten Juli und August. Auch die Kinder haben in dieser Zeitspanne Ferien.

In den vergangenen Wochen (und derzeit) wurden bzw. werden in Kolsass umfangreiche Grabungsarbeiten durchgeführt. Die Kraftwerk Haim KG baut in verschiedenen Bereichen das derzeitige Freileitungsnetz in ein „unterirdisches“ Kabelnetz um. Gleichzeitig werden auch Kabel für den Breitbandausbau (= schnelles Internet) mitverlegt.

Manch guter Beobachter wird vielleicht auch gesehen haben, dass

auf unseren Straßen Schieber- und Kanaldeckel mit Farbe markiert wurden. Wir sind gerade dabei, einen digitalen Leitungskataster zu erstellen. Sämtliche Einmessungsdaten sind in Zukunft über den PC abrufbar. Wie in einer Gemeindeaussendung bereits mitgeteilt, haben wir als zusätzliches Serviceangebot einen Container für die Entsorgung von Grasschnitt und Gartenabfällen im Sportplatzbereich aufgestellt.

Die Vorarbeiten für die Erweiterung der „Swarovskisiedlung“ gehen auch zügig voran. Gutachten betreffend Geologie, Naturschutz sowie Lawinen- und Wildbachverbauung

wurden bereits positiv beurteilt. Derzeit laufen die Planungsarbeiten betreffend Erschließungen (Straße, Kanal, Wasserversorgung). Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, kann mit einer konkreten Bebauungsplanung begonnen werden.

Soweit ein kurzer Bericht bezüglich derzeitiger Gemeindeprojekte. Für die bevorstehende Sommerzeit wünsche ich allen schöne und erholsame Tage.

Euer Bürgermeister

WISSENSWERTES AUS KOLSASS

Umfangreiche Grabungsarbeiten

In Kolsass wurden in den letzten Wochen und werden derzeit noch immer umfangreiche Grabungsarbeiten entlang bestimmter Straßen durchgeführt. Die Kraftwerk Haim KG baute bzw. baut im Bereich der Rettenbergstraße, Fiechterweg, Waldweg und Florian-Waldauf-Straße das derzeit als Freileitungsnetz ausgeführte Niederspannungsnetz in ein Kabelnetz um. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch Kabel für den Breitbandausbau (=schnelles Internet) mitverlegt. Die Versorgung mit schnellem bzw. ultraschnellem Internet ist eine wichtige und entscheidende Frage für den Wirtschaftsstandort Tirol. Wir dürfen den Anschluss an das Datenzeitalter nicht verpassen – daher werden diese Maßnahmen im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger sowie unserer Betriebe gesetzt.



WISSENSWERTES AUS KOLSASS

Container für Grasschnitt und Gartenabfälle

Vor Kurzem wurde auf dem Parkplatz unseres Sportgeländes ein Container für Grasschnitt und Gartenabfälle aufgestellt. Wir weisen an dieser Stelle nochmals darauf hin (wie in einer eigener Postwurfsendung bereits mitgeteilt), dass nur oben genanntes darin entsorgt werden darf.



Besuch des Kirchenchors aus Barbian (Partnergemeinde von Kolsass)

Am Sonntag, 31.5.2015 gestaltete der Kirchenchor aus Barbian musikalisch die Sonntagsmesse in Kolsass und anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein im Hotel Rettenberg.



Rettenberger Musikkapelle Kolsass

Die Musikanten der Rettenberger Musikkapelle Kolsass laden herzlich zu den diesjährigen Platzkonzerten beim Musikpavillon ein:

10.07.2015	Konzert in Kolsass
01.08.2015	Konzert in Kolsass
21.08.2015	Gastkonzert der MK Wattenberg in Kolsass
29.08.2015	Konzert in Kolsass
14.11.2015	Cäcilia-Messe (in der Pfarrkirche)

Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch!



WISSENSWERTES AUS KOLSASS

10 Jahre Volley Team Weer Kolsass

Anfang Juni feierte der Verein „Volley Team Weer Kolsass“ mit einem großen Volleyball-Turnier und anschließendem gemütlichem Beisammensein auf unserer Sportanlage sein 10jähriges Bestandsjubiläum. Auch eine Kolsasser Gemeindeführung nahm an dieser gelungenen Veranstaltung teil. Die Gemeindeführung gratuliert herzlich zum Jubiläum und wünscht weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei den Meisterschaften.



Kinder- und Schülerlauf

Ende Mai fand bereits zum 11. Mal unter großer Beteiligung die schon zur Tradition gewordene Laufveranstaltung statt. Allen Teilnehmern eine herzliche Gratulation und dem Veranstalter (Laufteam Kolsass-Weer) ein großer Dank für die gute Organisation.

Auch das „1000m-Staffel-Event“ am 19. Juni war eine spannende und gelungene Veranstaltung.



Neuigkeiten aus der Silberregion Karwendel

Ursprüngliches wird gesucht!

Für die Neuorientierung unserer Region arbeitet eine eigene Gruppe mit dem Titel „Ursprünglich natürlich“. Es geht dabei darum, ursprüngliche, natürliche Plätze, Produkte, Besonderheiten zu finden und diese für Gäste und Einheimische ins rechte Licht zu rücken. Um möglichst alle Orte gut einzubinden und so gut als möglich die Regionalität und das breitgefächerte Wissen und die Stärken der Menschen in unserer Region zu berücksichtigen, bitten wir alle Bürger von Kolsass um Hinweise zu folgenden Punkten:

Gibt es in Kolsass besondere Quellen, Brunnen, genehmigte Feuerplätze? Bestehen besondere „Kraftorte“ oder Aussichtsplätze? Wo gibt es noch altes Wissen über die Volksheilkunde? Gerne führen wir auch Gespräche mit älteren Menschen in eurer Gemeinde. Welche Direktvermarkter oder Bauern wären für uns Ansprechpartner, landwirtschaftliche Produkte wie z.B. Speck, Fleisch, Lamm, Ziege, Wolle (Spinnen) Kräuter, (auch Betriebe die nur sehr kleine Einheiten anbieten), altes Handwerk?

Wir sind sehr dankbar für eure Hinweise an Michaela im TVB Büro, Telefon 05242-63240.

Wanderpass

Auch heuer gibt es wieder den beliebten Wanderpass der Silberregion Karwendel. Der Wanderpass ist eine interessante Möglichkeit die Hütten und Almen der Silberregion Karwendel kennen zu lernen oder neu zu entdecken. In den vergangenen Jahren war der Wanderpass bei Einheimischen und Gästen sehr beliebt. Besonders hoch ist die Motivation bei Familien mit Kindern, da es für die kleinen Wanderer ein tolles Vergnügen ist das verdiente Geschenk nach der Anstrengung abzuholen. Der Wanderpass ist ab sofort im Tourismusverband und in der Gemeinde Kolsass kostenlos erhältlich. Das heurige Geschenk für die fleißigen Wanderer ist eine retronovative Tasse für Aufsteiger. Alle 20 Stempelstellen sind zu finden unter: www.silberregion-karwendel.com

E-Bike-Verleih 2015

E-Biken ist total im Trend, macht Spaß und hält auch noch fit. Solltet ihr mit dem Gedanken spielen, einmal selbst ein E-Bike ausprobieren zu wollen, habt ihr beim Tourismusverband Silberregion Karwendel die Möglichkeit ein Elektrofahrrad auszuleihen. Vielleicht hilft euch ein Tag am E-Bike bei der Entscheidungsfindung. Es gibt E-Bikes (Comfort) für den Innradweg und das Tal sowie E-Mountainbikes (Sport) für Touren ins Gebirge. Dank der E-Bikes kommen auch weniger konditionierte Radfahrer in den Genuss des Bikens.

Neue Wanderwegbeschilderung

In Zukunft wird die Beschilderung der Wanderwege in der gesamten Silberregion Karwendel einheitlich gestaltet. Die Umrüstung der Wanderwegbeschilderung ist ein großes Projekt, das nicht von heute auf morgen abgewickelt werden kann.

Wir halten uns dabei an das Wander- und Bergwegekonzept des Landes Tirol. Zusätzlich werden wir auch Rundwanderwegeschilder und Flurnamenschilder mit den Höhenmetern aufstellen. Nach langer Überlegung haben wir uns dazu entschieden, als Besonderheit, auch die Anzahl der Schritte vom Start bis zum Ziel auf den Schildern zu notieren.

Wenn jemand von euch neue Ideen hat oder sich einbringen möchte, kann er/sie sich gerne bei uns melden. Tel.: 05242.63240 oder E-Mail: info@silberregion-karwendel.com



WICHTIGES

Förderungen für Lehrlinge

Die Lehrlingsförderungen des Bundes haben das Ziel, Lehrlinge bei ihrer Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung optimal zu unterstützen. Gefördert werden Lehrlinge, welche einen Lehrvertrag nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) oder Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz (LFBAG) abgeschlossen haben. Lehrlinge von Bund, Länder, Gemeinden, politischen Parteien und in selbständigen Ausbildungseinrichtungen können nicht gefördert werden.

Coaching für Lehrlinge:

„Wer sich gut vorbereitet hat, braucht keine Angst vor einer Prüfung zu haben!“ – leichter gesagt als getan. Wer kennt das nicht: Nasse Hände, das Herz rast, der Prüfer fragt – und man bringt kein Wort heraus. Und das, obwohl man sich sehr gut vorbereitet hat. Prüfungsangst ist bis zu einem gewissen Grad normal. Wenn die Angst aber zu Blockaden führt, bedarf es einer gezielten Betreuung. Dafür ist das für Lehrlinge kostenlose Coaching wie geschaffen.

Zum Coaching kommt man ganz einfach: Coachingantrag auf www.lehre-foerdern.at ausfüllen und direkt vom Computer aus versenden. Innerhalb von 48 Stunden nimmt ein Coach Kontakt mit dem Lehrling auf.

Übrigens: Coaching ist Vertrauenssache – vom Coaching erfahren weder der Lehrbetrieb noch Verwandte und Bekannte. Außerdem kann das Coaching auch bei anderen Problemlagen (z.B. Schwierigkeiten in der Schule oder im privaten Umfeld) in Anspruch genommen werden.

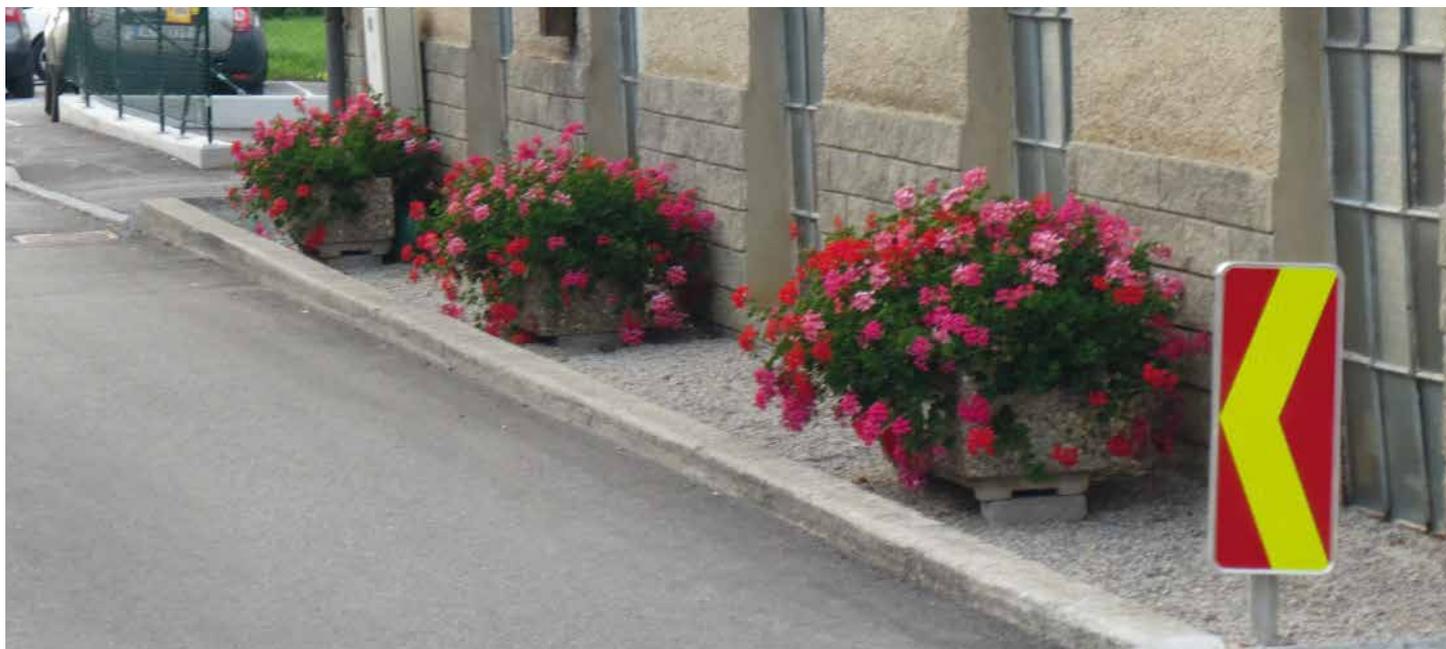
Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung:

Der Bund übernimmt die gesamte Teilnahmegebühr für eine Kursteilnahme bis zu einer Höhe von € 250,00 inkl. MwSt. pro Kurs. Selbstverständlich ist es möglich, mehrere Vorbereitungskurse zu besuchen. Gefördert werden Kurse, welche ausschließlich der Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung dienen. Information darüber, ob ein Kurs gefördert wird, erhält man im Förderservice der Lehrlingsstelle. Wichtig: sofort nach Absolvierung des Kurses einen Förderantrag ausfüllen (Förderanträge erhält man entweder bei den Kursanbietern oder unter www.lehre-foerdern.at) und spätestens bis 3 Monate nach Kursende einreichen.

Und wenn es beim ersten Anlauf nicht geklappt hat:

Sollte es beim ersten Antritt zur Lehrabschlussprüfung nicht geklappt haben und ein nochmaliger Antritt notwendig sein, trägt der Bund sowohl die Prüfungsgebühr als auch die Kosten für erforderliche – von der Prüfungsstelle gestellte – Prüfungsmaterialien. Weitere Infos rund um den nochmaligen Antritt erhält man beim Prüfungsservice der Wirtschaftskammer Tirol. Lehrlingsstelle – Förderservice, Egger-Lienz-Straße 116, 6020 Innsbruck. T: 05 90 90 5-3333

Ein kleiner Beitrag zur Ortsverschönerung am Stanglweg



Hilfe bei Lese- und Schreibschwächen

Lesen und Schreiben ist nicht für jeden eine Selbstverständlichkeit. Seit Veröffentlichung der OECD-Studie PIAAC („PISA für Erwachsene“) ist bekannt, dass in Österreich rund eine Million Menschen nicht über jene schriftsprachlichen Kenntnisse verfügen, die in ihrem Lebensumfeld – privat oder beruflich – vorausgesetzt werden.

Dabei handelt es sich nicht nur um Migrantinnen und Migranten. Es sind Menschen aus unserer Nachbarschaft, die täglich darum bemüht sind ihre Defizite zu verstecken und deshalb jede Situation vermeiden, in der sie etwas schreiben müssten. Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden, sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Mittlerweile gibt es ein gut ausgebautes Kursangebot in ganz Österreich, das allen Kurssuchenden kostenfrei zur Verfügung steht. Damit alle Menschen, die das wollen, dieses Angebot in Anspruch nehmen können, müssen sie oder vermittelnde Personen im Umfeld aber auch darüber Bescheid wissen. Weitersagen ist erlaubt!

Das kostenlos erreichbare Alfatelefon Österreich 0800 244 800 ist eine überregionale und überinstitutionale Beratungsstelle, wo alle Informationen über Kursangebote zusammenlaufen. Geschulte Beraterinnen und Berater geben dort über das am besten passende Kursangebot Auskunft und beantworten alle Fragen, die das Thema Basisbildung und Alphabetisierung betreffen.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.basisbildung-alphabetisierung.at
www.facebook.com/basisbildung



Kinder helfen Kinder - Gebrauchte Schultaschen für Rumänien gesucht

Spätestens beim Schulwechsel bekommen die Kinder eine neue Schultasche, meist einen Schulrucksack. Was aber passiert mit der ‚alten‘ Schultasche? Die überwiegende Anzahl der Schultaschen sind nach ihrem Gebrauch in der Volksschule noch gut, bis sehr gut erhalten. Manche sehen sogar noch aus, wie neu. Zum Wegwerfen also viel zu schade!

Wohin also mit der alten Schultasche? Natürlich zur Tiroler Schultaschen & -sachensammlung.

Bereits zum neunten Mal sammeln die Projektpartner (siehe unten) dieser sozialen Umweltaktion gut erhaltene, gebrauchte Schultaschen für Kinder in Satu Mare in Rumänien und für bedürftige Familien bei uns in Tirol. Sie sammeln die Schultaschen, um ihnen ein „zweites Leben“ zu ermöglichen und gewähren damit eine Hilfe zur Selbsthilfe. Denn eine gute Bildung ist Grundlage für eine bessere zukünftige Lebenssituation. Die Schultaschen der Tiroler Sammelaktion bereiten den Kindern in Satu Mare viel Freude. Umso mehr, wenn sich in der Schultasche noch brauchbare und saubere Schulsachen, wie Buntstifte, Radiergummis, Kugelschreiber, Wasserfarben mit Pinsel, Hefte in A5 und A4, (aber bitte keine Schulbücher), ... befinden. Auch mit Mal- und Bastelheften kann man den SchülerInnen eine große Freude bereiten.

Die Schultaschen können bis Ende Juli an allen Tiroler Recyclinghöfen abgegeben werden. Anschließend werden sie von engagierten Asylwerbern in Kufstein gereinigt und befüllt. Nach der Sammelaktion werden diese Bildungsschätze von der Caritas übernommen, die den Transport nach Rumänien und die Verteilung vor Ort organisiert.

Die Aktion „Schultaschen und –Sachensammlung“ ist eine Kooperation von Abfallwirtschaft Tirol Mitte, Landesfeuerwehrverband Tirol, Land Tirol, Österreichischen Jugendrotkreuz, Stadtwerken Kufstein und dem Umweltverein Tirol.



RICHTLINIEN FÜR DEN HEIZKOSTENZUSCHUSS 2015/2016

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2015/2016 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis

- Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit - BezieherInnen von Krankengeld
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld - BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigigt sind

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ein laufende Mindestsicherungs / Grundversorgungslleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs / Grundversorgungslleistung enthält
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler und Studentenheimen.

Für die Antragstellung gelten folgende Netto - Einkommensgrenzen

- 855,00 € pro Monat für allein stehende Personen
- 1.290,00 € pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- 205,00 € pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigte Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.
- 470,00 € pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- 310,00 € pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- Eigen- / Witwen- / Waisenpensionen / Unfallrenten / Pensionen aus dem Ausland
- Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- Studienbeihilfen, Stipendien
- Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- Wochen-, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse / Alimente
- Nebenzulagen - Pflegekarenz - Rehabilitationsgeld

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge - Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen - Lehrlingsentschädigungen
- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschäftigungsgrundrenten nach dem KOVG einschl. der Erhöhung nach §11 Abs. 2 und 3 KOVG

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig **€ 200,00** pro Haushalt.

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. November 2015 bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde anzusuchen.

WISSENSWERTES AUS KOLSASS

Abfallmengenentwicklung in Kolsass

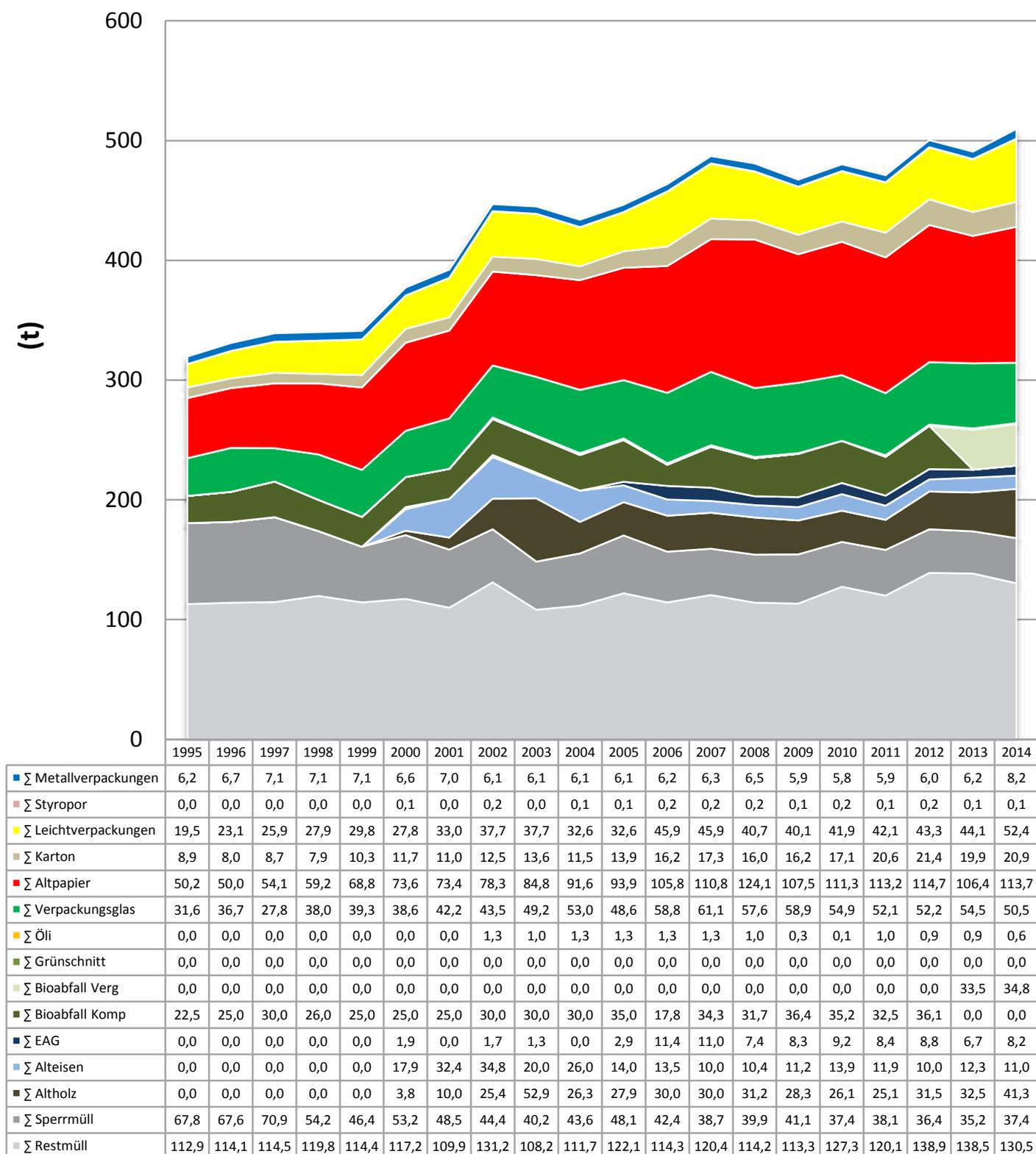


Abb.1: Abfallmengen-Historie seit 1995. Siedlungsabfälle aus Haushalten.

WIR GRATULIEREN...

... zur Goldenen Hochzeit



**Gitti und Josef
Kammerlander**
geh.: 19. September 1964



Josefine Mayr
geb. 30. Mai 1930
zum 85. Geburtstag



Rosmarie Locher
geb. 23. April 1935
zum 80. Geburtstag



Paula Mantl
geb. 26. Juni 1935
zum 80. Geburtstag

... zum Geburtstag

... zum 25jährigen Firmenjubiläum

Die Tischlerei Franz Musack (Auweg) feierte am 18. April 2015 ihr 25jähriges Firmenjubiläum mit einem Tag der offenen Tür. Viele Besucher folgten der Einladung und nahmen an den Führungen durch den Betrieb teil.

Die Gemeindevertretung gratuliert zum Jubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg.



KOLSASSER GEMEINDEBLATT



Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Kolsass.

Für den Inhalt verantwortlich und Verleger: Bgm. Ing. Hansjörg Gartlacher, Kolsass.

Layout: WEZ Marketing GmbH - Ehrenstrasser Reinhard